

Museum in Lugano zeigt bedeutende Hickory-Golfschläger-Sammlung

Mit dem Hickory Golf Masters Museum ist ein Treffpunkt für Enthusiasten und Sammler traditioneller Ausrüstung entstanden.

Zwischen dem späten 19. und dem frühen 20. Jahrhundert erlebte der Golfsport eine Phase bemerkenswerter Innovationen im Schlägerbau, die das Design der Golfschläger bis heute prägen. Das Hickory Golf Masters Museum in Lugano zeichnet auf einer Fläche von 380 Quadratmetern anhand einer aussergewöhnlichen Sammlung diese wichtige Ära des Golfsports nach und legt dabei den Schwerpunkt auf das Werk von Tom Stewart Jr., einem der angesehensten Schlägerbauer jener Zeit. Der Schotte war bekannt für seine Innovationen wie auch seine herausragende Handwerkskunst. Zum Museum gehört auch eine Werkstatt, in der Paolo Quirici historische Schläger restauriert. Ebenfalls Teil des Museums ist eine Indoor-Golfanlage mit Putting Green und Simulator. In dieser können Museumsbesucher original Hickory-Golfschläger aus der Zeit vor 1935 ausprobieren – ein weltweit einzigartiges Angebot, das Golfschichte greif- und erlebbar macht.

Die Ausrüstung der Major Champions

Die Sammlung des Hickory Golf Masters Museums umfasst rund 1500 Schläger, die einst von einigen der grössten Golfer



Das Hickory Golf Masters Museum in Lugano wurde am 4. Dezember eröffnet. Bilder: Hickory Golf Masters

ihrer Zeit gespielt wurden. Unter anderem sind Golfschläger zu sehen, die für die folgenden Golf-Legenden angefertigt worden sind und mit denen sie Erfolge gefeiert haben:

- Tom Morris Sr. (Schottland, 1821–1908), vierfach British-Open-Champion. Er setzte als Greenkeeper, Golfarchitekt und Schlägerbauer neue Standards. Das 18. Loch des Old Course in St. Andrews in Schottland wurde nach ihm benannt.

- Tom Morris Jr. (Schottland, 1851–1875), vierfach British-Open-Champion. Nach seinem Hattrick 1870 durfte Young Tom Morris den Originalgürtel behalten. Als Sieger der Open Championship 1872 war er der Erste, dessen Name auf den Claret Jug graviert wurde, da 1871 keine Open Championship stattgefunden hatte.
- Bobby Jones (USA, 1902–1971), 13-facher Major-Champion; Architekt des Augusta National Golf Courses und Gründer des US Masters.

- Arnaud Massy (Frankreich, 1877–1950), British Open Champion 1907 – der erste Nichtbrite, der dieses Turnier gewinnen konnte.
- Francis Ouimet (USA, 1893–1967) dreifacher Major-Champion; 1913 der erste Amateur, der die US Open gewinnen konnte.
- Gene Sarazen (USA, 1902–1999), siebenfacher Major-Champion – einer von nur sechs Spielern in der Ge-

schichte, die den Karriere-Grand-Slam schafften.

- Harry Vardon (Jersey, 1870–1937), siebenfacher Major-Champion und Erfinder des Vardon-Griffs.
- Ted Ray (England, 1877–1943), zweifacher Major-Champion.
- Jack White (Schottland, 1873–1949), British-Open-Champion 1904.
- James Braid (Schottland, 1870–1950), fünffacher British-Open-Champion.

Ihre und viele weitere originale Hickory-Golfschläger bieten einen seltenen Einblick in eine Zeit, in der Technik und Kunstfertigkeit noch eins waren. Im Museum wird eine Auswahl von 360 Schlägern gezeigt. Zu sehen sind auch Golfbälle aus dem Zeitraum von 1900 bis 2025, die die Entwicklung in diesem Sektor widerspiegeln. Last but not least, gibt das Museum auch Einblick in die Karrieren und Erfolge der grössten Hickory-Golfer jener Zeit.

Die Phil-Gibbs-Sammlung: 35 Jahre Leidenschaft

Die bemerkenswerte Sammlung von Tom-Stewart-Memorabilia zählt zu den grössten und bedeutendsten in Kontinentaleuropa. Sie wurde von Phil Gibbs (1945–2025) zusammengetragen. Der amerikanische Enthusiast hat über 35 Jahre lang echte Hickory-Schläger gesucht, restauriert und konserviert. Er wünschte sich, dass seine Sammlung eines Tages ein Zuhause finden würde, an dem sie geschätzt wird und von interessierten Golferinnen und Golfern besucht werden kann. Die Gründer der Hickory Golf Masters SA gaben Gibbs das Versprechen, in der Schweiz ein Museum für seine Sammlung zu eröffnen. Dieses Versprechen konnte nun, etwas mehr

als ein Jahr nach dem Kauf der Phil-Gibbs-Sammlung, eingelöst werden.

Dies ist eine Geschichte von Kontinuität und Respekt. Knapp sieben Monate nach dem Tod von Gibbs am 9. Mai 2025 fand am 4. Dezember 2025 mit der Eröffnung des Museums in Lugano eine Stabübergabe zwischen zwei Generationen statt, die dieselbe Leidenschaft und Vision für Golf als kulturelles und sportliches Erbe teilen. Wie Paolo Quirici, CEO von Hickory Golf Masters SA, gern sagt: «Man besitzt einen historischen Golfschläger nicht, man kümmert sich nur um ihn, bis ihn die nächste Generation geniessen kann».

Ein authentisches Erlebnis

«Die Lage unseres Museums ist einfach perfekt», sagt Quirici. «Es liegt im Herzen der Stadt, in einer Fussgängerzone, wo Besucher diese Sammlung bewundern und sogar mit originalen Hickory-Schlägern spielen können, die in der zu dem Museum gehörenden Werkstatt restauriert wurden.»

Neben der Ausstellung können Besucher im Atelier, wie Quirici seine helle Werkstatt nennt, Restaurierungstechniken aus nächster Nähe beobachten und am Simulator das Spiel mit Originalausrüstung erleben.

Der Ruf dieses Museumsprojekts hatte die Grenzen der Schweiz bereits überschritten und die Aufmerksamkeit von Sammlern und Hickory-Golfspielern aus aller Welt auf sich gezogen, noch bevor das Museum am 4. Dezember 2025 offiziell eröffnet wurde. (eing)

Hickory Golf Masters Museum

Via Peri 11
CH-6900 Lugano, Schweiz
Öffnungszeiten: auf Anfrage



Auf der Indoor-Golfanlage können Besucher Hickory-Golfschläger aus der Zeit vor 1935 ausprobieren.



In der Werkstatt werden historischen Golfschläger restauriert, Besucher können die Arbeit aus nächster Nähe miterleben.

VP Bank Swiss Ladies Open vom 13. bis 15. August

Vom 13. bis 15. August wird im Migros Golfpark Holzhäusern die siebte Ausgabe des VP Bank Swiss Ladies Open ausgetragen.

Das VP Bank Swiss Ladies Open hat sich in den vergangenen Jahren zu einem international beachteten Fixpunkt im Kalender der Ladies European Tour (LET) entwickelt und zählt heute zu den wichtigsten Events im professionellen Damengolf der Schweiz. Internationale Spitzengolferinnen messen sich während drei Turniertagen um ein Preisgeld von 300 000 Euro.

Seit der Erstaustragung begleitet die VP Bank das Turnier als Titelsponsorin und unterstützt damit das bedeutendste Profi-Golfturnier für Frauen in der Schweiz. Dieses Engagement wird ergänzt durch die Förderung der Schweizer Spitzengolferin Chiara Tamburlini, die Partnerschaft mit Swiss Golf sowie durch das eigene



Wettbewerbs-Teilnehmende haben mit etwas Glück die Chance, an der Seite von Chiara Tamburlini auf dem Golfplatz zu stehen. Bild: eing.

Turnierformat, die VP Bank Golf Trophy, die im Golfclub Bad Ragaz ausgetragen wird.

Gewinnspiel: «Golf-Profi für einen Tag»

Im Rahmen eines Gewinnspiels haben Golfbegeisterte die einmalige Gelegenheit, einen Startplatz an der Seite von Chiara Tamburlini zu gewinnen und mit ihr am Pro-Am-Turnier vom 12. August teilzunehmen. Exklusiv für Wettbewerbsteilnehmende warten neben dem Hauptgewinn weitere Highlights, die das VP Bank Swiss Ladies Open aus nächster Nähe erlebbar machen. (eingesandt)

Anmeldelink zum Wettbewerb
www.vpbank.com/chiara